

**Zeitschrift:** Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

**Herausgeber:** Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

**Band:** 9 (1958)

**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Neue Eidg. Kommission für Denkmalpflege

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.06.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Budget von je etwa 35 000 Franken für zehn bis zwölf Jahre. Staatsrat Borel würdigte die Bedeutung einer eingehenden Darstellung der Genfer Kunstdenkmäler und gedachte anerkennend der bereits geleisteten wissenschaftlichen Vorarbeiten.

Die *Autocar-Exkursionen* vom *Sonntag* wurden übungsgemäß nach drei verschiedenen Programmen durchgeführt; diese berührten so ziemlich das ganze Kantonsgebiet und den angrenzenden Teil des Waadtlands. Unter Führung von Louis Blondel konnten Kirchen und prachtvolle historische Landsitze auf dem rechten Seeufer, bis hinauf nach Bonmont, Commugny und Coppet, besucht werden. J. Aubert führte die zweite Gruppe zu Schlössern, Landgütern und Kirchen am linken Seeufer, bis zur Landesgrenze in Hermance, und P. Bertrand zeigte einer weiteren Teilnehmergruppe die Stadt Carouge sowie Schlösser, Kirchen und altertümliche Dorfbilder in den weniger bekannten Kantonsteilen zu beiden Seiten der Rhone. An mehreren Orten wurden die Besucher durch gastliche Empfänge erfreut. Wie man weiß, entzückt es viele Exkursionisten am meisten, wenn sie Einblick in die vornehme Häuslichkeit wohlgepflegter aristokratischer Wohnstätten früherer Epochen erhalten, wie sie sich im Kanton Genf glücklicherweise noch in ansehnlicher Zahl vorfinden. – Wer Genf nicht schon am Sonntagabend verlassen mußte, konnte beim Nachtessen im Parc des Eaux-Vives eines der berühmten Parkgüter über dem linken Ufer der Genfer Seebucht kennenlernen und am *Montag* an einer weitreichenden kunsthistorischen Rundfahrt um den Salève teilnehmen. Man sah in *Hochsavoyen*, dessen Geschichte André Beerli eingehend erläuterte, einige zum Teil äußerst renovationsbedürftige Bauwerke: eine mittelalterliche, heute profanierte Kirche in Moussy, einen mächtigen runden Stadtturm in La Roche, die altertümliche Ortschaft Cruseilles mit weiter Rundblick und die zum Teil zerfallenden Schlösser von Sallenôves und Clermont.

E. Briner

#### NEUE EIDG. KOMMISSION FÜR DENKMALPFLEGE

Der Bundesrat hat die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege wie folgt bestellt: Präsident Dr. phil. Linus Birchler, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, in Feldmeilen (Zürich);

Vizepräsident Dr. phil. Alfred A. Schmid, Professor an der Universität Freiburg;

Mitglieder: Hermann von Fischer, Architekt, Assistent am Historischen Museum Bern und Konservator des Schlosses Oberhofen, in Muri bei Bern (neu);

Albert Knoepfli, kantonaler Konservator, in Aadorf (Thurgau) (neu);

Fritz Lauber, Architekt am Baudepartement Basel-Stadt und Stellvertreter des kantonalen Denkmalpflegers, in Basel (neu);

Ernest Martin, Architekt, in Genf;

Oskar Müller, Architekt, in St. Gallen;

Heinrich Peter, Kantonsbaumeister, in Zürich;

Cyrrill von Planta, Architekt, in Chur (neu).

Wir freuen uns, daß auch ein Bearbeiter unserer «Kunstdenkmäler» in diese Kommission aufgenommen worden ist und gratulieren Albert Knoepfli zu seiner Wahl herzlich.